

TRENDMAGAZIN

Wellnessideen

RATGEBER FÜR DEN PRIVATEN WELLNESSBEREICH INDOOR

2021 **W** 2022

GESUNDE WÄRME 12 PRIVATE SPA 28 SELFCARE 52





I feel good

Im privatesten aller Räume lassen wir die Hüllen fallen und kümmern uns um nichts anderes als unser Wohlbefinden. Um sich richtig gut zu fühlen, braucht es jedoch mehr als ein sauberes, weiss gekacheltes Badezimmer. (KH)

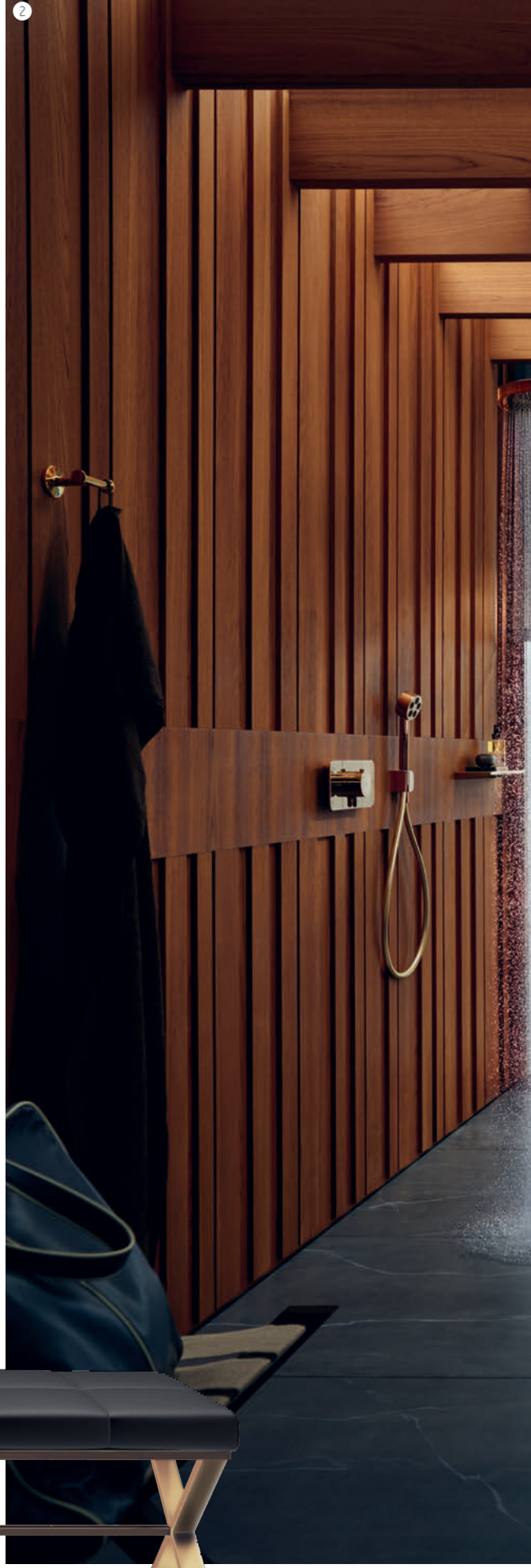
 BEZUGSADRESSEN SEITE 76



Vorbei sind die Zeiten der sterilen Nassräume, die lediglich Platz zur Körperpflege boten. Heute ist das Badezimmer auch Wohnraum, Rückzugsort und im besten Falle eine ganz private Wellnessoase. Tapeten haben Einzug gehalten, farbige Möbel, edle Armaturen und so manches Accessoire, das früher hier niemals Anklang gefunden hätte. Natürlich bleibt das Bad ein Ort der Hygiene, aber das spiegelt sich nicht mehr in der Gestaltung wider. Die neue Badezimmerarchitektur will Sinnlichkeit hervorrufen, gepaart mit nachhaltiger, praktischer Raffinesse. Und nutzt dazu die Mittel, die unterschiedliche Materialien, Farbe und ausgeklügelte Technik bieten. ◀◀

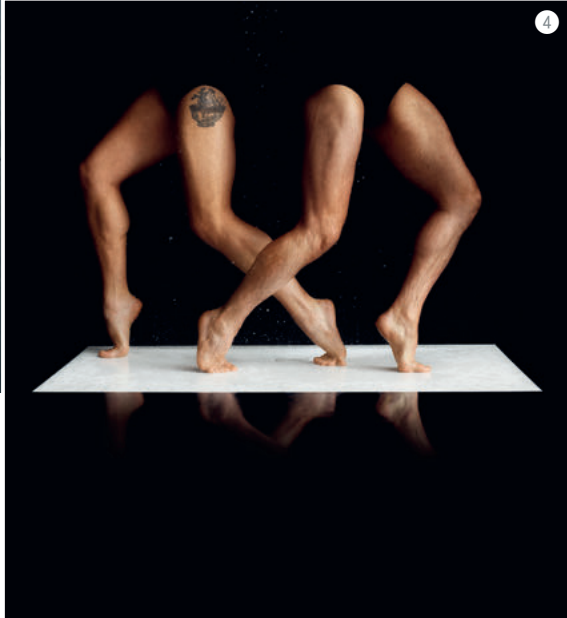
1 Der geräumige Spiegelschrank der Kollektion «One» bietet viel Stauraum und harmonisch abgestimmtes Licht. Das Lichtkonzept «Comfort Light» umfasst vier Lichtstimmungen für jede Tätigkeit im Bad. Sie lassen

sich stufenlos dimmen und können über eine App gesteuert werden. Geberit 2 Widerstandsfähig, langlebig, und sehr hygienisch lauten die Eigenschaften, die man Corian zuspricht. Nicht zu vergessen: Die wundervollen Badewannen der Kollektion «Purity» können nach persönlichem Wunsch und auf Mass hergestellt werden. Und zwar nicht irgendwo, sondern im Luzerner Seetal. talsee 3 Genial reduziert: Der Heizkörper «Fina Lean Bar» besticht durch eine klare Formensprache. Steuern lässt er sich über ein separates, batteriebetriebenes Funksteuergerät, welches flexibel an der Wand platziert wird. An der Handtuchstange können Badtextilien schnell angewärmt oder getrocknet werden. Zehnder 4 5 «CYO» in Messing poliert oder gebürstet verkörpert die ideale Kombination aus Form und Funktion. Fast skulptural aus der Grundform des Kreises entstanden, ist die Dreilocharmatur ein extravagantes Designobjekt. Die Bedienung erfolgt über einen edlen drehbaren Aussenring. Dornbracht

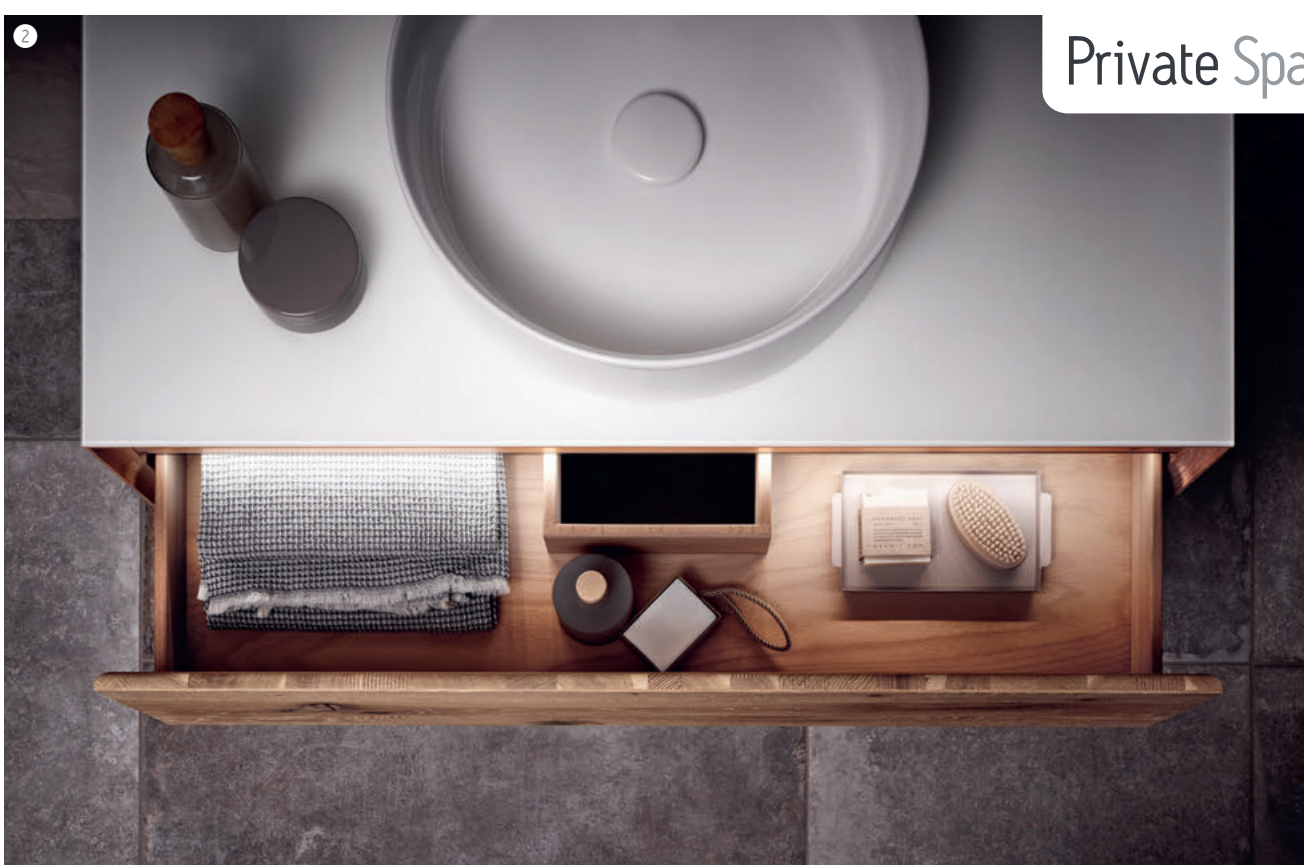


1 In kraftvollen Kastanien- und Rosttönen wirken die Oberflächen besonders erlesen. Für Kontraste sorgen die weiss getünchten Wände sowie die Armaturen und Accessoires in Messing. Zusammen mit den Wand- und Bodenplatten in Natursteinoptik wird das Badezimmer zum echten Stilpalast. *Sabag* 2 Warm, entspannt und doch sehr elegant: Dieses Bad macht nicht nur mit Teakholzwänden und Natursteinboden auf sich aufmerksam. Auch die goldfarbenen Armaturen sind ein echter Hingucker. An Waschtisch und Dusche setzt die Kollektion «Axor One» Glanzpunkte; zusätzlich sorgen die «Axor Universal Circular Accessoires» für das gewisse Etwas. *Hansgrohe* 3 «Bench» setzt stilvolle Akzente im Badezimmer und strahlt den Luxus eines chicen Hotelzimmers aus. Das Gestell der Sitzbank in Chrom oder Gold gibt es neu auch mit mattem Finish; das Polster in Weiss oder Schwarz ist auch in Ökoleder erhältlich. *Decor Walther* 4 Entworfen vom Berliner Designer Werner Aisslinger, fotografisch in Szene gesetzt vom Musiker Bryan Adams: Die emaillierte Duschfläche «Superplan Zero» startet mit grossen Namen durch und gibt sich doch ganz zurückhaltend. Bodeneben eingebaut wird sie zum Badezimmerboden und erlaubt, aufgrund sehr schmaler Kanten, ein direktes Anfliesen mit nahezu unsichtbaren Fugen. *Kaldewei*









1 Für einen Hauch Extravaganz im Badezimmer sorgen die freistehenden Wannen der Kollektion «Sella Shape». Sie sind nahtlos aus glasiertem Titanstahl gefertigt und lassen sich mit dem Musiksysteem «Soundbox» und farbigen Unterwasserscheinwerfern ausstatten. Für noch mehr Genuss beim Wannenbad sind ein Nackenkissen sowie eine neue magnetische Wannenablage erhältlich. Schmidlin 2 Neben Farbe ist in letzter Zeit auch Holz ins Badezimmer eingezogen. Die Kollektion «Edition Lignatur» ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zweier Unternehmen, die in ihren Bereichen über jede Menge Know-how verfügen. Entstanden ist ein schlicht-schönes Möbelprogramm aus Massivholz, zu dem auch eine Reihe beleuchteter Spiegel gehören. Keuco & Team 7 3 4 Bis vor einigen Jahren war verchromtes Messing der absolute Standard bei Armaturen. Nun sorgen neue Farben für Stimmung im Badezimmer. Armatur «Alterniü» gibt es in drei verschiedenen Ausführungen, darunter auch Finox gebürstet und mattes Schwarz. Sanitas Troesch 5 Der kreisrunde Spiegel von Designer Massimo Iosa Ghini findet seine Formvollendung im Becken aus Mineralwerkstoff. «Kalos» gibt es auf Wunsch auch als Doppelwaschtisch und hinterleuchtet mit LEDs. Devon & Devon

